

Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Antrags auf Gewährung einer Förderung im Kontext des Unwetters / Hochwassers im Juli 2021

Im Zusammenhang mit dem *Unwetter / Hochwasser im Juli 2021* besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Gewährung einer Förderung aus Spendengeldern zu stellen.

Stellen Sie bei uns einen Antrag auf Gewährung einer Förderung, erfassen wir Ihren Antrag mit den erforderlichen Daten und machen eine Personenabfrage im Meldeamt. Darüber hinaus führen wir eine Bedürftigkeitsprüfung durch. Grundlage für die Bedürftigkeitsprüfung sind insbesondere die an uns als gemeinnützige, mildtätige Organisation (§ 51 ff. AO) gestellten rechtlichen Anforderungen sowie interne Vorgaben.

Im Rahmen der Bearbeitung des Antrags nutzen wir die Anwendung PHOENIX. In PHOENIX führen die Mittelgeber Hilfersuchen auf finanzielle Unterstützung nach einem Katastrophenfall von betroffenen Personen zusammen. Zu den Mittelgebern zählen u. a. die Mitgliedsverbände der LIGA der freien Wohlfahrtsverbände Rheinland-Pfalz e.V. sowie kommunale Mittelgeber. Ziel ist es, eine schnelle Bearbeitung von Anträgen auf und Bereitstellung von Finanzmitteln zu gewährleisten. Eine Überkompensation durch parallele Ausreichung von Finanzmitteln durch verschiedene Mittelgeber und damit verbundene Rückforderungen sollen weitestgehend vermieden werden.

Weitere Informationen stellen wir Ihnen in der folgenden Datenschutzerklärung zur Verfügung.

Verantwortlich ist

DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V.
Leopoldstr. 34
54550 Daun
Telefon: 06592/95000
E-Mail: info@vulkaneifel.drk.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der o.g. Adresse oder unter datenschutz@vulkaneifel.drk.de.

Wer ist von der Datenverarbeitung betroffen und welche Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten die Daten der antragstellenden Person sowie weiterer im gleichen Haushalt lebende Personen.

Antragstellenden Person und im gleichen Haushalt lebende volljährige Personen:

- Namen, Anschriften, Anzahl, Geburtsdatum
- Sozialindikatoren (z.B. Pflegegrad, körperliche Beeinträchtigungen)
- grundlegende Angaben zum Schaden (z. B. Anschrift, Art und Höhe des Schadens, Vorliegen von Versicherungsansprüchen)
- Angaben über beantragte und erhaltene Finanzmittel zur Schadensbeseitigung (z. B. Mittelgeber, Höhe, Zeitpunkt, Zweckbindung)
- Dokumente zum Nachweis der Bedürftigkeit (z.B. Gehaltsnachweise, Bewilligungsbescheide des Sozialhilfeträgers, Pfändungsschutzkonto).

Im gleichen Haushalt lebende minderjährige Personen:

- Namen, Geburtsdatum
- Sozialindikatoren (z.B. Pflegegrad, körperliche Beeinträchtigung)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung kommt nicht zum Einsatz.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Bearbeitung von Anträgen auf und Bereitstellung von Finanzmitteln
- Abgleich und Verifizierung der Personalie des Antragstellenden mit dem Meldeamt
- Durchführung einer Bedürftigkeitsprüfung
- Abgleich von Anträgen und Auszahlungen mit anderen Mittelgebern

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist der Abschluss bzw. die Anbahnung eines Vertragsverhältnisses über die Auszahlung einer unentgeltlichen Zuwendung, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO sowie Ihre Einwilligung in die Verarbeitung etwaiger Gesundheitsdaten gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten in PHOENIX ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Unsere berechtigten Interessen sind die technische Sicherstellung des Betriebes von PHOENIX und die Nachweisführung hierüber, die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme bei Unstimmigkeiten mit dem Bearbeiter eines Datensatzes sowie die Erfüllung des Verarbeitungsauftrages mit unseren Auftraggebern.

Weitere Verarbeitungen können im Einzelfall aus verbundenen gesetzlichen und vertraglichen Pflichten resultieren.

Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden nur von Beschäftigten verarbeitet, welche für die entsprechenden Aufgabenerfüllungen zuständig und auf Vertraulichkeit verpflichtet sind. Das sind unsere Beschäftigten der Antragsbearbeitung, des Rechnungswesens und Controlling. Zur Verifizierung und zum Abgleich Ihrer Personalien übermitteln wir Ihren Namen mit Adressdaten an das zuständige Meldeamt.

Mit Erfassung Ihrer Daten in PHOENIX können auch die anderen Mittelgeber Ihre Daten einsehen.

Der von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter für Programmierung, Support, Sicherheitsprüfung und Hosting (DRK-Landesverband Sachsen e. V.) kann im Einzelfall Einsicht in ihre Daten erhalten. Dieser ist vertraglich verpflichtet, die Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Aufgaben zu verwenden. Wir haben einen Vertrag über Auftragsverarbeitung (AVV) mit dem oben genannten Auftragsverarbeiter geschlossen. Hierbei handelt es sich um einen datenschutzrechtlich vorgeschriebenen Vertrag, der gewährleistet, dass dieser die personenbezogenen Daten nur nach unseren Weisungen und unter Einhaltung der DS-GVO verarbeitet.

Speicherdauer der Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, bis der Zweck für die Datenverarbeitung entfällt. Der Zweck entfällt i.d.R. mit Abschluss des jeweiligen Katastrophenfalls und der Verwendungsnachweisführung.

Die Daten können darüber hinaus gespeichert werden, soweit dies zur Rechtsverfolgung bzw. Rechtsverteidigung oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre nach § 195 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

Wir unterliegen verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung und Dokumentation betragen bis zehn Jahre. Weitere Fristen ergeben sich aus den Förderrichtlinien für die Aufbewahrung von Unterlagen zur Nachweisführung.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung Ihrer Daten. Ohne Angabe der erforderlichen personenbezogenen Daten können wir Ihren Antrag auf Gewährung einer Förderung im Katastrophenfall jedoch nicht bearbeiten.

Ihre Rechte

Sie haben jederzeit das Recht, unentgeltlich Auskunft über Herkunft, Empfänger und Zweck Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben außerdem ein Recht, die Berichtigung oder Löschung dieser Daten zu verlangen. Wenn Sie eine Einwilligung zur Datenverarbeitung erteilt haben, können Sie diese Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Außerdem haben Sie das Recht, unter bestimmten Umständen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht sich an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO oder eine andere datenschutzrechtliche Vorschrift verstößt (Art. 77 DS-GVO). Die Datenschutzaufsichtsbehörde Rheinland-Pfalz erreichen Sie unter folgender Adresse:
Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz